

Im Ehrenamt für die Winterhilfe

Winterhilfe Glarus sucht: Ortsvertretende!

Sie wollen direkt Hilfe leisten, statt ins Nichts heraus spenden? Entlasten durch die Abnahme einer Arztrechnung, Erholung gönnen durch eine neue Matratze? Damit die Winterhilfe unkompliziert wirken kann, braucht es Ortsvertreter:innen. Eine Idee, wieso das Ihre Aufgabe sein könnte.

Bei wem zuhause hängt nicht ein Stern der Winterhilfe: Die Magnete tragen Geburtstagskarten, Einladungen, Ferienfotos – gleichzeitig tragen sie dazu bei, dass zusammen mit grösseren Spenden Menschen in Armut geholfen wird. Die Sterne machen sichtbar, was die Winterhilfe im Hintergrund leistet. «Wir helfen hier», bringt es ihr neuer Slogan auf den Punkt, und das passiert grösstenteils durch Freiwillige: die Ortsvertreter:innen.

Aufruf an Freiwillige

In jedem Dorf gibt es einen Ortsvertreter oder eine -Vertreterin. Sind diskret und kommen mit den Hilfesuchenden in Kontakt, meist vermittelt über die Geschäftsstelle. Sie haben ein eigenes Budget und Einkaufsgutscheine, die sie teils ohne Absprache abgeben können. Viele Ortsvertretende sind schon sehr lange im Amt, wollen es abgeben oder sind schon zurückgetreten. So fehlt in den Dörfern Mollis und Netstal seit einiger Zeit eine Ortsvertretung, seit diesem Jahr auch in Biltlen/Ziegelbrücke, auf dem Kerenzerberg und ab nächstem Jahr in Glarus. Geschäftsstellenleiterin Nadja Stalder sucht Personen, die sich in einer stabilen Situation befinden und Gutes tun wollen: «Es ist freiwillige Arbeit, man muss nichts tun, bei dem einem nicht wohl ist.» Zurück komme eine grosse Dankbarkeit, berührende Geschichten und das Wissen, dass man Menschen im eigenen Dorf unkompliziert aus einer Schieflage helfen kann.

Was tut die Winterhilfe im Sommer?

Oft haben Ortsvertreter:innen auch einfach ein Ohr und können bei Bedarf vermitteln: An die Schuldenberatung, die Sozialen Dienste, die Koordination Gesundheit oder ProSenectute, denn die Winterhilfe selbst kann keine Langzeithilfe leisten. Die Winterhilfe wirkt sofort, wenn der Kühlschrank leer ist, die Arztrechnung liegen bleibt, die Kosten fürs Sommerlager zu hoch sind. Bei schlechtem Schlaf geben sie neue Matratzen ab. Auch Hobbies werden ermöglicht – niemand sollte wegen Armut sozial ausgegrenzt sein, schon gar nicht Kinder.

Damit ist die Winterhilfe nicht an eine Jahreszeit gebunden, sondern immer für Hilfesuchende da. Jeden gespendeten Franken an die Winterhilfe Glarus bleibt im Glarnerland. Dank einer schlanken Organisation und vielen ehrenamtlich tätigen Personen kommen praktisch 100% der Spenden da an, wo sie gebraucht werden.

Die Teuerung trifft

In 105 Fällen konnte die Winterhilfe Glarus im Jahr 2023/24 helfen. Dabei stellt Nadja Stalder fest: «Die Anzahl eingereichter Gesuche steigt nur unwesentlich, dafür werden die benötigten Beträge höher.» Die allgemeine Teuerung treffe die, die finanziell am Limit seien, besonders. Hilfe wird es also immer brauchen – in Form eines Winterhilfe-Sterns, einer Spende oder bald durch Sie als neue Ortsvertretung?

Schwanden, 15.06.2025

Bei Fragen steht ihnen gerne Nadja Stalder zur Verfügung.

Winterhilfe Glarus

Nadja Stalder

Geschäftsstelle

8750 Glarus

077 417 19 05

glarus@winterhilfe.ch